KANTON NIDWALDEN
LANDRAT
KOMMISSION FÜR BAU, PLANUNG, LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT BUL
Dorfplatz 2, Postfach 1246, 6371 Stans
Telefon 041 618 79 04, www.nw.ch

CH-6371 Stans, Dorfplatz 2, Postfach 1246

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 26. Oktober 2026

Baudirektion. Amt für Mobilität. Projekt "Umfahrung Stans West". Planungsbericht und Objektkredit für die Ausarbeitung des Generellen Projekts.
Bericht der Kommission BUL

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Kommission für Bau, Planung, Landwirtschaft und Umwelt (BUL) hat an ihren Sitzungen vom 21. August 2026, 21. September 2026 und 26. Oktober 2026 in Anwesenheit von Baudirektorin Therese Rotzer-Mathyer, Gunthard Orglmeister (Vorsteher Amt für Mobilität) und Markus Meisinger (Abteilungsleiter Strategie und Planung beim Amt für Mobilität) den Planungsbericht und den Objektkredit für die Ausarbeitung des Generellen Projekts "Umfahrung Stans West" beraten. An der Sitzung vom 21. September 2026 waren überdies Gesundheits- und Sozialdirektor Peter Truttmann sowie Karen Dörr (Direktionssekretärin GSD) und Björn Britschgi (Verwaltungsrat Spital Nidwalden Immobilien Gesellschaft) anwesend.

Gestützt auf § 92 des Landratsreglements erstattet die Kommission BUL Ihnen folgenden Bericht.

1 Ausgangslage

Für die Ausgangslage wird auf die Ausführungen in RRB Nr. 381 vom 23. Juni 2026 verwiesen.

2 Stellungnahme der Kommission

Die Planung einer Umfahrungsstrasse Stans West blickt auf eine längere Verfahrensgeschichte zurück. Mit dem nun vorliegenden Planungsbericht und dem dazugehörigen Planungskredit kann das Projekt in eine nächste Phase geführt werden. Die Kommission BUL hat die vom Regierungsrat gewählte Vorgehensweise positiv zur Kenntnis genommen. Nach der Ablehnung des Objektkredits für eine Umfahrungsstrasse in der Variante "Müller-Martini" durch das Volk hat die Baudirektion einen breit abgestützten runden Tisch einberufen. Anlässlich dieses Prozesses wurden erneut zahlreiche Varianten geprüft und bewertet. Daraus resultierte für den politischen Prozess eine sehr gute Grundlage für einen Variantenentscheid. Positiv aufgefallen ist der Kommission BUL sodann, dass bereits im aktuellen Verfahrensstadium auch flankierenden Massnahmen aufgezeigt wurden, um eine gute Entlastungswirkung zu erzielen.

2.1 Planungsbericht

Die Kommission hat die Vorlage an drei Sitzungen intensiv beraten. Die vom Regierungsrat favorisierte Variante 2e mit einer Anbindung über den Rotzlochkreisel überzeugte auch in der Kommission BUL. Sie führte zu keinen wesentlichen Diskussionen. Auch die übrigen Darlegungen im Planungsbericht wurden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Kommission BUL ist es aber ein Anliegen, dass mit dem Variantenentscheid nicht Möglichkeiten verhindert werden. Sie hat deshalb einstimmig (10 : 0; keine Enthaltung) beschlossen, dem Regierungsrat für die weitere Planung der Entlastungsstrasse Stans West folgenden **Auftrag** mitzugeben:

> *Der Regierungsrat wird beauftragt, für die Ausarbeitung der Richtplananpassung und des Generellen Projekts die Machbarkeit für einen allfälligen Spitalstandort sowie einen Bahnhof Stans West inklusive Erschliessungsinfrastruktur für eine Verkehrsdrehscheibe mitzuberücksichtigen.*

Für die Kommission BUL ist wesentlich, dass namentlich ein Bahnhof Stans West in diesem Bereich möglich und machbar bleibt. Mit dem Auftrag an den Regierungsrat soll verhindert werden, dass die Umfahrungsstrasse auf eine Art geplant wird, welche anschliessend die Planung eines Bahnhofs Stans West verunmöglichen oder enorm verteuern würde. Neben dem Bahnhof sollen Flächen für die Erschliessungsinfrastruktur (u.a. Park and Rail und genügend Bushaltestellen) eingeplant werden.

In Bezug auf den Spitalstandort hat sich die Kommission BUL seitens der Gesundheits- und Sozialdirektion und der Spital Immobilien AG erklären lassen, wie weit fortgeschritten der Prozess für einen neuen Spitalstandort ist und welche Varianten vertieft geprüft werden. Sie ist gestützt auf diese Information zum Schluss gekommen, dass bei der Planung der Umfahrungsstrasse auch Flächen für einen allfälligen Spitalneubau mitzuberücksichtigen sind. Auch wenn sowohl ein Bahnhof Stans West wie auch ein neuer Spitalstandort noch verschiedene politische Hürden überwinden müssen, erachtet es die Kommission BUL als wichtig, diese beiden Projekte bei einer konkreteren Planung der Umfahrungsstrasse Stans West mitzuberücksichtigen.

Die Kommission BUL hat weiter zur Kenntnis genommen, dass dieser Zusatzauftrag die konkrete Planung der Umfahrungsstrasse verteuert und verlängern wird.

2.2 Objektkredit

Gestützt auf den oben erwähnten zusätzlichen Auftrag dürften Planungsmehrkosten im Umfang von rund Fr. 300'000.- entstehen. Die Kommission BUL stellt infolgedessen einstimmig (10 : 0 Stimmen; keine Enthaltung) den **Antrag**, den Planungskredit um **Fr. 300'000.- zu erhöhen** und auf total Fr. 1'100'000.- festzulegen.

3 Anträge der Kommission BUL

Die Kommission BUL beantragt dem Landrat mit 10 : 0 Stimmen (keine Enthaltung):

1. Zum Planungsbericht des Regierungsrates vom 23. Juni 2026 betreffend die Umfahrung Stans West **zustimmend Stellung zu nehmen** und den **Regierungsrat zusätzlich zu beauftragen**, für die Ausarbeitung der Richtplananpassung und des Generellen Projekts die Machbarkeit für einen allfälligen Spitalstandort sowie einen Bahnhof

Stans West inklusive Erschliessungsinfrastruktur für eine Verkehrsdrehscheibe mitzuberücksichtigen.

2. Den Objektkredit für die Ausarbeitung des Generellen Projekts "Umfahrung Stans West" um Fr. 300'000.- zu erhöhen und damit auf Fr. 1'100'000.- festzulegen.

Kommissionssprecher: Präsident Andreas Suter

Freundliche Grüsse
KOMMISSION FÜR BAU, PLANUNG, LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT





Andreas Suter
Präsident

MLaw Domenika Wigger
Kommissionssekretärin